

Edwin Fischer - Winterthurer Kammerorchester Peter Rybar Antonio Tusa Hamburg Liederhalle 13 & 14 Mai 1952

EDWIN FISCHER und das Winterthurer Kammerorchester bringen am 13. und 14. Mai, 20 Uhr, in der Musikhalle sämtliche Beethovenschen Klavierkonzerte und das Tripelkonzert zur Aufführung.

Solist und Dirigent

Mit der Unbefangenheit seines musikalischen Temperaments bewältigte Edwin Fischer ein Riesenprogramm, das allein schon die Konzentrationskraft manches Zuhörers erschöpfte. Nicht die des 66jährigen Meisters! Sprühend vor Energie, steht er vor dem Orchester (Winterthurer Kammerorchester), das er vom Flügel her dirigiert und das unter seinen gestaltenden Händen gleichsam auch zum Instrument wird. In dieser idealen Einheitlichkeit haben wir Beethovens Klavierkonzerte selten gehört (im Programm des ersten Abends Nr. 1 in C-dur, Nr. 4 in G-dur und das Tripelkonzert mit Peter Rybar, Violine, und Antonio Tusa, Cello).

Nun, Edwin Fischer zieht die Summe eines reifen Lebens, er musiziert wie selbstvergessen aus dem Geiste Beethovens, der ihn immer von neuem zu Ungewöhnlichem inspiriert. Überwältigend die einfache Größe echten Gefühls.

S. T.

Abend n°1

Zweiter Edwin-Fischer-Abend

Wie man auch an Beethoven herantritt, wenn es so vollendet, wie aus einem Guß, aus einheitlicher Perspektive der künstlerischen Gestaltung geschieht, wie bei Edwin Fischer, dann scheiden Kriterien aus. Mit dem Winterthurer Kammerorchester, das seines Herrn und Meisters würdig ist, brachte er in der zweiten Beethoven-Folge zuerst die Konzerte c-moll und B-dur, wieder als „Maestro di cembalo“, in Doppelfunktion als Dirigent und Pianist. Deutlich grenzte er die Inhaltsfarben ab: das eine romantisch getönt, das andere mözartesk mit Zügen der Anmut, des feinen Geschmacks. (Etwas salzburgisch Festspielhaftes webte um das Ganze.) Als Abschluß volle Beethoven-Sphäre im glanzvoll männlichen Es-dur-Konzert. Der Pianist Fischer ist heute ähnlich dem, was Furtwängler im Reich der Sinfonie gibt: Er wahrt eine große Tradition, der Harmonie der Gestaltung, Schönheit in Klang und Form alles ist.

BROESIKE-SCHOEN

Abend n°2